

Seminarfahrt 2021 des THG - Klein aber fein!

Nachdem erfreulicherweise das coronabedingte Verbot von Schulfahrten zu Beginn des Schuljahres aufgehoben wurde, freuten wir uns über die Möglichkeit, doch noch ein paar Tage mit dem gesamten Jahrgang verreisen zu können. In Anlehnung an die Themen unserer drei Seminarkurse haben wir es geschafft, kurzfristig eine Seminarfahrt, die lokal, nachhaltig und vielfältig sein sollte, auf die Beine zu stellen, Ziel: Altenau im Harz.

Los ging es allerdings mit einer Besichtigung der Klosterbrennerei Wöltingerode am Dienstag, den 12.10. Die Führung war spannend und informativ, doch das Highlight war definitiv die anschließende Verkostung der über 25 unterschiedlichen lokal hergestellten Spirituosen. Ein paar der Sorten haben so überzeugend geschmeckt, dass einige Flaschen direkt mit ins Reisegepäck mussten. Unsere selbstverständlich nüchternen Fahrer haben uns anschließend zu unserer komfortablen Unterkunft, der EC Tagungsstätte Altenau chauffiert, wo wir mit einem leckeren Abendbrot freundlich empfangen wurden.

Am Mittwoch morgen machten wir uns direkt nach dem Frühstück bei überraschend gutem und sonnigem Wetter auf den Weg zur Wolfswarte. Dank der guten Ortskenntnis von Herrn Köhler führte unser Weg auf einsamen aber malerischen Pfaden durch die Wälder, hier bewährte sich dann wandertaugliches Schuhwerk. Anschließend stand ein Besuch im Kletterpark Bad Harzburg an, der mit einer anspruchsvollen Teambuilding-Aufgabe begann. Dank des guten Zusammenhaltes meisterten wir die Aufgabe und so konnte der 13. Jahrgang seine Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Daraufhin gelang es sogar Einigen mit Höhenangst, diese im Hochseilgarten zu überwinden. Vom Teambuilding ging es abends weiter mit hartem Wettkampf beim coolen GlowGolf mit Schwarzlicht und Neonfarben.

Am Donnerstagvormittag besuchte uns, organisiert von Frau van de Voort, der Zeitzeuge Eckhard Schimpf, welcher beeindruckend über seine Erlebnisse im 2. Weltkrieg berichtete. Am Nachmittag stellte sich die zweite Gruppe mit Frau Hots und Frau Hütte den Herausforderungen im Kletterpark, während sich ein anderer Teil auf eine anspruchsvolle Mountainbike-Tour mit Herrn Hahn, Herrn Köhler und Herrn Raecke begab.

Trotz des auch körperlich anstrengenden Programmes, ließen sich an den Abenden noch erstaunliche Energiereserven zum gemeinsamen Feiern im Kaminzimmer mobilisieren.

Am Freitag machten wir uns zwar müde aber glücklich auf den Heimweg, mit der Erkenntnis, dass es nicht immer eine berühmte Hauptstadt sein muss, um eine unvergessliche Seminarfahrt zu erleben. Insbesondere nach der langen Zeit der Isolation haben uns die gemeinsamen Aktivitäten und das Beisammensein unglaublich viel Spaß gemacht.

Hanna Hippe